



du herbstbaum

deine jahresringe
nicht der vielen

dein astwerk aber
umso prächtiger

denn

aus abzweigungen
bestand dein wuchs
dein leben

deine wurzeln
strecktest
du gen himmel

hin zum einen stamm
an der lebenswasserquelle

auch

als die wucherborke
dein harz austrieb
und dein splintholz
vertrocknen musste

du bäumtest dich auf
immer wieder
und konntest doch nicht
wind und weh
von dir weisen

nun grüßt du
uns
mit verlaub

ein letztes mal

bereitet
dein blättersegen
unsere erde

bis auf
ein wiedersehen
im ewigen hain

dein spross
am boden